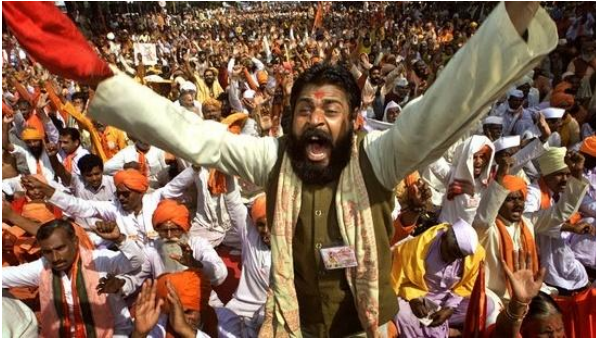


Christenfeindliche Übergriffe in Indien

Quelle: AsiaNews vom 23.08.2016



Hindunationalisten: Unduldsam gegenüber Christen

(Neu Delhi) In den vergangenen Tagen kam es zu zwei antichristlichen Vorfällen im Süden Indiens. Am 18. August wurde ein evangelikaler Christ verprügelt. Am 20. August griffen Hinduextremisten eine Pfingstlerkirche in Kerala an.

Sajan K. George, der Vorsitzende des *Global Council of Indian Christians* (GCIC), verurteilte die „wachsende Intole-

ranz“ gegen Christen. *„Die Christen tun, was ihnen durch die Verfassung garantiert wird“*, so George gegenüber *Asianews*.

Die beiden Vorfälle sind die jüngsten einer langen Reihe von christenfeindlichen Episoden. Evan Mamang Kipgen, ein 26 Jahre alter Evangelikaler, wurde in Bangalore angegriffen, als er das Haus eines Freundes verließ, mit dem er gebetet hatte. Der Mann gehört der *Thadou Christian Fellowship Church* an. Er erstattete nach dem Angriff Anzeige und berichtete der Polizei, daß ihm aufgelauert wurde. Die Angreifer verprügelten ihn mit Faustschlägen und Fußtritten. Die Täter sprachen eine ihm unbekannte Sprache, vielleicht Kannada, die in Südindien verbreitet ist. Als durch die Schreie Kipgens andere Menschen zu Hilfe eilten, ließen die Angreifer von ihm ab und ergriffen die Flucht.

Am 20. August wurde die *Sharon Fellowship Town Church* von Kodungallur im Bezirk Thrissur in Kerala Ziel eines Angriffs. Die Kirche der örtlichen Pfingstlergemeinschaft wird von Pastor Roy geleitet. Es wird vermutet, daß die Täter aus den Reihen der hindunationalistischen, paramilitärischen *Rashtriya Swayamsevak Sangh* kommen.

Laut *Pastor Roy* sei es in den vergangenen fünf Jahren immer wieder zu Spannungen wegen des Sonntagsgebets gekommen. Seit dem Angriff *„leben die Gläubigen in Angst“*. *Sajan George* beklagt, daß die Christen *„nichts Verbotenes machen, und kein Problem der öffentlichen Sicherheit sind“*, dennoch würden sie angegriffen aus dem bloßen Grund, Christen zu sein.

Der GCIC-Vorsitzende kritisierte die öffentliche Verwaltung in einigen Staaten und Bezirken, die trotz der Angriffe, die winzig kleine christliche Minderheit drangsaliere, anstatt sie zu beschützen. *„Das ist sehr besorgniserregend“*, so George.